

Vortrag an den Ministerrat

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die damit verbundene Gaskrise stellt Europa und Österreich vor gewaltige Herausforderungen. Ein wichtiger Schritt ist die Steigerung der Energieunabhängigkeit durch erneuerbare Energien.

Die österreichische Bundesregierung hat hierzu bereits umfassende Maßnahmen gesetzt. Der Photovoltaikausbau in Österreich erreichte 2022 mit über 1.300 Megawatt ein Rekordniveau. Trotz Förderzusagen von über 2 Gigawatt ist die Nachfrage nach Unterstützung für den Ausbau ungebrochen.

Um diese hohe Nachfrage zu bedienen und die Energieunabhängigkeit voranzutreiben, stellt die Bundesregierung für 2023 ein Rekordbudget für die Photovoltaik von insgesamt fast 600 Millionen Euro bereit.

Diese Summe setzt sich zusammen aus:

Der Förderung laut Erneuerbaren Ausbau Gesetz stehen heuer 328 Millionen Euro zu Verfügung.

Im Budget sind außerdem bereits weitere 118 Millionen Euro vorgesehen, die nun um zusätzliche 150 Millionen Euro aufgestockt werden. In Summe sind daher 268 Millionen Euro für einen „Fast Track“ für schnell realisierbare Photovoltaikanlagen vorgesehen. Die zusätzlichen 150 Mio stehen ab 2023 zur Verfügung.

Damit ermöglicht die Bundesregierung einen „Fast Track“ für Photovoltaikanlagen vor allem für Haushalte.

Umgerechnet ermöglicht diese Summe den Ausbau von bis zu 1,9 Gigawatt Photovoltaik auf Österreichs Dächern.

Die notwendigen Voraussetzungen für eine rasche und unbürokratische Abwicklung werden nun gemeinsam mit dem Klima- und Energiefonds geschaffen.

Die Bundesregierung stellt somit zusätzliche 150 Millionen aus dem Bundesbudget für den „Fast Track“ von Photovoltaikanlagen zur Verfügung.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

10. Jänner 2023

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin